



Beit Moriyah
Jüdisch Messianische Gemeinde

Kol ha'Mashiach

5784 / Beshalach [2. Mose] 13:17-17:16

„Den Wert erkennen, den G-tt uns gibt

Schalom Chawerim

In der **Paraschat Beschalach** dieser Woche (2. Mose 13:17-17:16) beugte sich der Pharao schließlich der Kraft G-ttes und erlaubte dem Volk Israel, Ägypten zu verlassen. Und so beschreibt die Tora den Auszug des Volkes Israel:

וְהַמְשִׁים עָלוּ בְנֵי-יִשְׂרָאֵל מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם:

"Und bewaffnet zogen die Kinder Israels aus dem Land Ägypten." (Schemot 13:18).

Viele Ausleger erklären, dass die Wortbedeutung - **וְהַמְשִׁים** - "**chamushim**" "**bewaffnet**" bedeutet. Aber es ist ein wenig schwierig zu verstehen, **warum die Juden bewaffnet ausziehen mussten**. Der gesamte Auszug aus Ägypten war von Wundern umgeben, und selbst in der Wüste beschützte G-tt das Volk ständig mit Wolken und einer Feuersäule in der Nacht. Außerdem wussten die Juden nicht, wie man kämpft, da sie mehr als 200 Jahre als Sklaven gelebt hatten. **Warum also mussten sie Ägypten mit Waffen verlassen?**

Dieser Vers ist eine Lehre darüber, wie wir uns im Leben verhalten sollten. G-tt ist allmächtig und kann jederzeit jedes



Wunder vollbringen. Viele Male in der Geschichte vollbringt Er offene Wunder, wie bei den 10 Plagen in Ägypten und der Öffnung des Roten Meeres, durch Mose, Josua, die Richter, die Propheten, besonders **durch Maschiach Jeschua** und folglich durch die Jünger und **durch uns. Aber im Allgemeinen verhält Er sich auf eine verborgene Weise, um uns die freie Wahl in all unseren Handlungen zu lassen.**

Deshalb müssen wir immer unseren Teil tun, zusammen mit ihm. Denn er wirkt so, wie es der Prophet gesagt hat:

"Nicht mit Gewalt oder Zwang, sondern durch meinen Geist" (Sacharja 4,6)

Das heißt, dass das Wirken G-ttes verborgen und nicht offen ist. Es ist zum Beispiel offensichtlich, dass es G-tt ist, der unser Auto vor Diebstahl schützt, aber wir müssen zumindest unseren Teil dazu beitragen, d.h. die Tür abschließen.

Nach dem Midrasch (Teil der mündlichen Tora) stammt das Wort - **חַמֻּשִׁים** - "Chamushim" von derselben Wurzel wie das Wort - **חֲמִישִׁית** - "Chameshit", was "**ein Fünftel**" bedeutet.

Der Midrasch, der oft eine symbolische Bedeutung hat, sagt, dass der Vers uns lehrt, **dass nur ein Fünftel des Volkes Israel aus Ägypten herauskam, während der Rest, 80 Prozent des Volkes, nicht ausziehen wollte** und während der ersten drei Tage der Plage der Dunkelheit starb. Damit die Ägypter ihren Tod nicht sahen.

Aber wie kann es sein, dass nach so vielen offenen Wundern 80 Prozent des Volkes Israel Ägypten nicht verlassen wollten?

G-tt hat die Menschen mit dem Vorsatz geschaffen, die Wahrheit zu suchen.

Leider gibt es viele Gründe, warum der Mensch sich selbst betrügt, wie z.B. die Angst vor Veränderungen, die Angst davor, das Vergnügen zu verlieren, die Angst davor, sein Ansehen zu verlieren und die Apathie, wie der Pirkei Awot (die Ethik der Väter) lehrt:



"Drei Dinge nehmen den Menschen aus der Welt: Ehre, Neid und das Streben nach Begierden" (4:28).

"Aus der Welt nehmen" bedeutet, **uns von unserem Ziel, vom richtigen Weg abzubringen, denn wer nach Ehre, Neid und Begierden strebt, schafft immer Ausreden, um weiter Fehler zu machen.** Diese Person konzentriert seine Liebe auf irdische und vergängliche Dinge und verliert den Wert, den er hat. Der Apostel Johannes hatte die gleiche Absicht, uns davor zu warnen:

"Liebt nicht die Welt oder das, was in ihr ist. Wenn jemand die Welt liebt, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm. Denn alles, was in der Welt ist - die Lust des Fleisches, die Lust der Augen und die Prahlerei des Besitzes -, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. Die Welt und ihre Gier vergehen; wer aber den Willen G-ttes tut, der bleibt in Ewigkeit." (1. Johannes 2,15-17)

In Ägypten gab es viele Juden, die einflussreich waren und ihre Position nicht verlassen wollten, um mit den anderen Juden zum "Volk" zu gehören. Andere waren so sehr dem Materialismus verhaftet, dass sie fürchteten, auch das Wenige, das sie hatten, zu verlieren. Und ein großer Teil des Volkes Israel wollte aus Angst vor Veränderungen, aus Angst vor der neuen Verantwortung, die es bedeutet, unter dem Willen G-ttes zu stehen, nicht weggehen und zog es vor, Sklaven zu bleiben. **Das lehrt uns, dass der Mensch selbst im Angesicht der größten Wahrheit die Fähigkeit hat, sie zu ignorieren.**

Ist das nicht auch heute der Fall? **Wir sind Zeugen des Endes unserer Sklaverei in dieser Welt, und vor unseren Augen zeigt sich G-tt allen, denn "dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden in der ganzen bewohnten Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen." (Matthäus 24:14).**

Große und gewaltige Ereignisse werden bald stattfinden, und wie können wir so blind sein, wie können wir die Wahrheit nicht so klar sehen?



Sind wir besser als sie oder sind wir wie sie? Warum sind dann mehr als 80 Prozent des Volkes Israel immer noch so weit von G-tt und seinem Messias, unserem Herrn Jeschua, entfernt? Und wie viel Prozent der Heiden sind noch weit von der Wahrheit entfernt?

Die endgültige Erlösung des Volkes Israel, zur Zeit der Rückkehr des Maschiach Jeschua, wird dem Auszug aus Ägypten sehr ähnlich sein, wie uns Schlomo Hamelech (König Salomo) lehrte:

"Es gibt nichts Neues unter der Sonne" (Prediger 1:9), das heißt, **wenn wir die Vergangenheit studieren, werden wir über die Zukunft lernen.** So wie die Juden sich von ihren eigenen Interessen haben blenden lassen, so tun wir es heute.

Chawerim, unser Messias, stellte klar:

"Wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein." (Matthäus 6:21).

Viele Menschen wissen nicht zu schätzen, wer sie sind, denn der wahre Wert eines Diamanten wird von einem Juwelier gemessen und nicht von einem Autoverkäufer.

Wir müssen nicht überall in dieser verderbten Welt sein, **wo unser Wert gemindert wird.** Wir dürfen nicht wandeln im Rat der Gottlosen und nicht stehen auf dem Weg der Sünder und nicht sitzen auf dem Stuhl der Spötter (Psalm 1:1), **wo Sünde und Dämonen herrschen.** Wir müssen **"bewaffnet"** sein, um mit der Hilfe G-ttes und unseres Messias Jeschua gegen jeden **"feurigen Pfeil"** des Feindes unserer Seelen zu kämpfen.

Unsere Waffe?

Wir müssen Freude haben an - תּוֹרָה - dem Gesetz (Torat; Anweisung) des Herrn, und in seinem Gesetz (Torato; Anweisung) - תּוֹרָתוֹ - meditieren Tag und Nacht (Psalm 1:2). Wir müssen G-ttes Willen und seine Gerechtigkeit suchen und unser ganzes Herz in seinen Willen legen.

Mögen wir uns endlich aus der Sklaverei unserer Begierden, unserer Bequemlichkeit und unserer Apathie



befreien. Und lernen, den wahren Wert zu erkennen, den G-tt uns gibt.

"Denn was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und seine Seele verliert?" (Markus 8,36)

Chawerim, wir stehen kurz vor dem Ende, und wir haben das **Privileg, in diesem Zeitpunkt zu leben. Wer seinen Wert für diese Generation erkennt und mit der Hilfe Gottes und des Messias Jeschua seine Kraft in dieser Zeit einsetzt, ist ein wahrer **Held des Glaubens**, ein **Gerechter**.**

Du kannst es schaffen! Wir können es schaffen!

עם ישראל חי

**Am Israel chai
Das Volk Israel lebt!**

Joschíyahu ben Kadosch



Hier ist die Lehre vom letzten Schabbat:

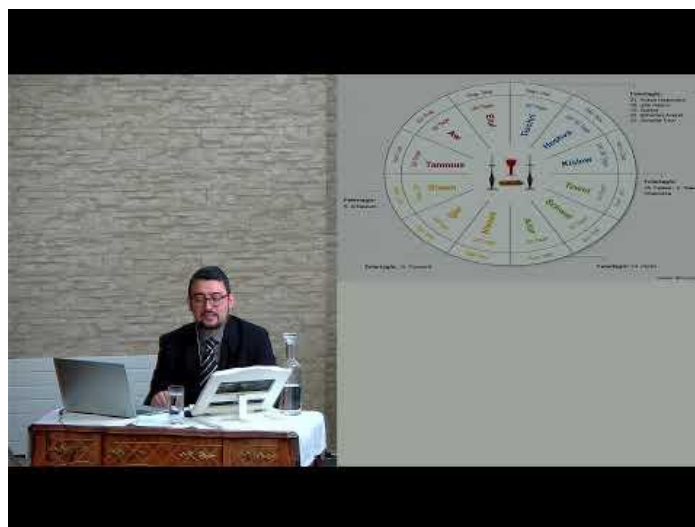
Parashat – Bo – Komme – Der Glanz des Mondes

[Doppelklick auf dieses Bild, um dem Link zu folgen]



Schiur - Lehre: Der Glanz des Mondes

[Doppelklick auf dieses Bild, um dem Link zu folgen]

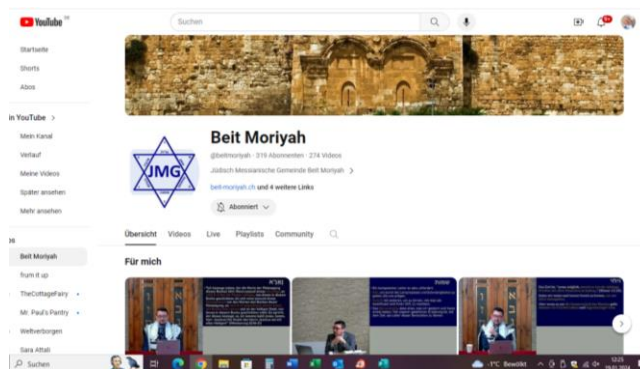


Wir sind am Schabbat immer live etwa ab 11.30 Uhr.

Abonniere unseren Kanal

[Doppelklick auf diesen Link]

(302) Beit Moriyah - YouTube



Deine Spende ist sehr wichtig,
*damit wir die Botschaft des Königs und Messias von Israel,
Jeschua, weiter verkünden
als jüdisch messianische Gemeinde,
bzw. Deutschsprachigen Raum.*

Wenn du dich von unseren Dienst gesegnet bist,
Erwägen eine
monatliche Spende
für diesen Dienst.

Eure Unterstützung ist enorm wertvoll.

"Wer kärglich sät, der wird auch kärglich ernten;



***und wer im Segen sät, der wird auch im Segen ernten.
Ein jeder, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat;
nicht mit Unwillen oder aus Zwang;
denn einen fröhlichen Geber hat G'tt lieb!»***
2 Korinther 9:6,7

Hier weitere Infos dazu

[Doppelklick auf dieses Bild, um dem Link zu folgen]



Komm und lerne uns persönlich kennen.

Wir sind die erste jüdisch messianische Gemeinde in der Schweiz und arbeiten daran das Reich G'ttes zu bauen, mit der Vision:

***«Die Wiederherstellung, Sammlung und Erlösung Israels
durch die Versöhnung mit unserem gerechten Messias Jeschua
und das wahrhaftige Einpfropfen der Nationen in Israel
und Teilhaftigkeit an den Bündnissen G'ttes.»***

Es wird uns eine Freude sein, euch willkommen zu heißen.
Und, so G'tt will und wir beten dafür, werdet ihr Teil dieses Dienstes.



Informationen zu den G'ttesdiensten

[Doppelklick auf dieses Bild, um dem Link zu folgen]



Hier anmelden

[Doppelklick auf dieses Bild, um dem Link zu folgen]





שבת שלום



© 2024/5784 Jüdisch Messianische Gemeinde Beit Moriyah

